

Inhalt

Einleitung 7

Hölderlin-Lektüre

- »Ästhetischer Kommentar« 13 Vergleich als Methode 16
 - Pathographie und Interpretation 22
- Das Gedichtete lesen 27 Haltungen des Dichters 34
 - Mythische Verbundenheiten 43 Orpheus 52
 - Innere Form, Wechsel der Töne 63
- Aufgereichte Ordnungen 74 Gestaltzusammenhang 79
 - Versachlichung der Gestalt 91
- Gedichte als Raum und Merkzeichen 100 Oden-Fassungen 107

Übersetzbarkeit

- »Kunsttheoretische Erörterung« 115 Vielheit der Sprachen 125
 - Aufgabe des Originals (nach Freud) 136
 - Verpflichtung, Haltung, Tat 148
 - Schreibweise als Inszenierung von Metaphern 160
 - Hölderlin. Monströse Beispiele 180
- Hölderlins Anmerkungen zu »Ödipus der Tyrann« und »Antigonä« 194
 - Inszenierung als (Nicht-)Übersetzung 211

Drama und Theater

- Literarische Anfänge 219 Frühe Dramenlektüre 227
 - Glück und Trauer des antiken Menschen 232
- Trauerspiel und Tragödie 241 Agon: »non liquet« 254
- Märtyrerdrama und Mysterium 270 Maske und Entstaltung 297
- Die Gewalt des Theatralischen 314 Puppen, Tiere, Geste 335
- Kommentar als Gestus 354 Montage und Podium 358

Literaturverzeichnis 375